

Das Programm der Bremer Filmkunsttheater vom 9. bis 15. September 2010

Neustarts:

Rückkehr ans Meer

F 2009, Regie: François Ozon, mit Isabelle Carré, Louis-Ronan Choisy, Drama, 88 Min.
Mousse und ihre große Liebe Louis sind drogenabhängig. Als Louis an einer mit Valium gestreckten Überdosis Heroin stirbt, erfährt sie im Krankenhaus von ihrer Schwangerschaft. Die bourgeoise Familie von Louis verlangt die Abtreibung, doch Mousse möchte das Kind unbedingt zur Welt bringen und zieht sich in ein altes Landhaus an der Côte d'Azur zurück. Ein paar Monate später besucht sie der schwule Bruder von Louis in ihrem Refugium.
Täglich in der Schauburg

PianoMania

A/D 2009, Regie: Robert Cibis, Lilian Franck, mit Stefan Knüpfer, Pierre-Laurent Aimand, Dokumentation, 96 Min.
Der außergewöhnliche Film entführt den Zuschauer humorvoll in die geheimnisvolle Welt der Töne und begleitet den Cheftechniker und Meisterstimmer von Steinway & Sons Stefan Knüpfer bei seiner ungewöhnlichen Arbeit mit weltberühmten Pianisten wie z.B. Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder oder Pierre-Laurent Aimand. Das richtige Instrument für den Virtuosen zu finden und zu vervollkommen verlangt noch mehr als die außerordentliche Fähigkeit Worte in Töne übertragen zu können.
Täglich im Atlantis

Kino für junge Menschen:

Die wilde Farm

F/D 2009, Regie: Dominique Garing, Frédérique Goupil, Dokumentation, 89 Min.
Als der alte Bauer ins Krankenhaus muss, bleiben seine Tiere alleine auf dem Hof zurück und müssen für sich selbst sorgen. Dabei entdecken die längst gezähmten Katzen, Schweine, Hühner, Pferde, Hunde und Gänse die lange schon ausgetriebene Wildheit ihrer Vorfahren in sich. Aus dem sorgsam gehüteten Gehöft wird mit einem Mal eine wilde Farm, auf der die animalischen Bewohner ohne menschliche Kontrolle leben.
Täglich in der Schauburg

Sneak Preview:

Die von Marc Sifrin moderierten Sneak-Previews, zu deutsch Überraschungspremieren, sind gerade bei Cineasten äußerst beliebte Veranstaltungen. Hier werden Filme noch vor dem nationalen Filmstart gezeigt. Bei den Sneak-Previews in der Schauburg handelt es sich ausschließlich um ausländische Filme in der jeweiligen Originalsprachenversion, die entweder mit oder auch ohne Untertitel gezeigt werden. Dabei wissen die Besucher bis zum Öffnen des Vorhangs nicht um welchen Film es sich handelt. Die Montags-Sneak beginnt immer um 21.45 Uhr. Nach der Anmoderation startet der Film dann pünktlich um 22:00 Uhr.

Im Atlantis findet am letzten Mittwoch im Monat eine französisch-sprachige Sneak-Preview statt.
Montag 13. September um 21:45 Uhr in der Schauburg

Premiere:

Geraubte Zukunft - von der Kontrolle des Saatguts und der Zukunft unserer Ernährung

Ein Film von David Springbett, Englisch mit deutschen Untertiteln, 45 Min

Unsere Nahrungsproduktion ist vom Öl abhängig, unsere Ernährungssicherheit wird durch den Klimawandel bedroht und wir verlieren die Kontrolle über unsere Ernährung. Multinationale Konzerne kontrollieren das Öl, den Agrarhandel, die Ernährungsindustrie und patentieren Sorten und monopolisieren die Züchtung.

Die Anzahl der Arzneimittel, die auf Grundlage traditioneller Heilpflanzen erforscht wird ist groß. Der Film stellt die industrielle Landwirtschaft Kanadas der kleinbäuerlichen Produktion in Äthiopien gegenüber. In Kanada haben die Farmer die Kontrolle über ihr Saatgut verloren und sind abhängig, in Äthiopien wird die Vielfalt erhalten und werden neue Wege zur Erhaltung der Ernährungssicherheit gegangen. Man gewinnt den Eindruck, dass wir dort viel für die Zukunft lernen können.

In Kooperation mit Bremer Informationszentrum für Menschenrechte u.a.

Dienstag, 14. September um 19:00 Uhr im Atlantis - im Anschluss Diskussion mit der Referentin Heike Lipper.

Schulvorstellungen:

Für Schulklassen besteht nach den Ferien wieder die Möglichkeit montags bis freitags an Schulvorstellungen teilzunehmen. Die Kinos Atlantis, Gondel und Schauburg können zwischen 8:00 und 14:00 Uhr gebucht werden. Im Angebot sind alle aktuellen Filme. Andere Filme sind nach Absprache ebenfalls möglich. Anmeldung unter Tel. 0421/79255-12 (Mo. bis Fr. von 9 bis 13 h und 15 bis 17 h).

Unser Programm:

Donnerstag, 9. September

Atlantis:

Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:00 h

PianoMania: 19:00 h

Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h

Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 14:30, 19:45 h

Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h

Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h

Rückkehr ans Meer: 17:45, 19:30, 21:30 h

Zwischen uns das Paradies: 18:00 h

Freitag, 10. September

Atlantis:

Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:00 h

PianoMania: 19:00 h

Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h

Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 14:30, 19:45 h

Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h

Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h

Rückkehr ans Meer: 17:45, 19:30, 21:30 h

Zwischen uns das Paradies: 18:00 h

Samstag, 11. September

Atlantis:

Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:00 h
PianoMania: 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h
Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 14:30, 19:45 h
Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h
Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h
Rückkehr ans Meer: 17:45, 19:30, 21:30 h
Zwischen uns das Paradies: 18:00 h

Sonntag, 12. September

Atlantis:

Me Too – Wer will schon normal sein?: 16:00 h
PianoMania: 18:00 h
Mademoiselle Chambon: 20:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h
Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Rückkehr ans Meer: 12:30, 17:45, 19:30, 21:30 h
Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h
Babys: 14:30, 19:45 h
Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h
Zwischen uns das Paradies: 18:00 h

Montag, 13. September

Atlantis:

Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:00 h
PianoMania: 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h
Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 14:30, 19:45 h
Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h
Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h
Rückkehr ans Meer: 17:45, 19:30 h
Zwischen uns das Paradies: 18:00 h
OV-Sneak-Preview: 21:45 h

Dienstag, 14. September

Atlantis:

PianoMania: 17:00 h
Geraubte Zukunft (OmU): 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h
Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 14:30, 19:45 h
Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h
Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h

Rückkehr ans Meer: 17:45, 19:30, 21:30 h
Zwischen uns das Paradies: 18:00 h

Mittwoch, 15. September

Atlantis:

Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:00 h
PianoMania: 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Jane's Journey (OmU): 15:30 h
Das Leben ist zu lang: 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 14:30 h
Die wilde Farm: 14:15, 16:00 h
Männer im Wasser: 15:45, 21:15 h
Rückkehr ans Meer: 17:45, 19:30 h
Zwischen uns das Paradies: 18:00 h

Weitere Filminfos:

Babys

F 2009, Regie: Thomas Balmès, Dokumentation, 78 Min.

In zeitlicher Abfolge wird die Entwicklung von in Namibia, der Mongolei, Japan und den USA geborenen Kindern gezeigt. Die authentischen Bilder zeigen, dass sich im Laufe eines Jahres alle vier Babys vom hilflosen Säugling zum selbstbewussten kleinen Individuum mausern, egal ob die neuen Erdbewohner in einer Jurte oder in einem Hochhaus-Apartment ihre Umgebung entdecken.

Jane's Journey – Die Lebensreise der Jane Goodall

D/USA 2010, Regie: Lorenz Knauer, mit Jane Goodall, Angelina Jolie, Biographie, 105 Min.

Als 23-Jährige ist Jane Goodall 1957 nach Kenia und Tansania ausgewandert, um Schimpansen zu erforschen. Sie verbringt ihre Zeit mit den Tieren im Dschungel und revolutionierte mit ihren Erkenntnissen die Wissenschaft. Nach zwei gescheiterten Ehen widmete sie sich ausschließlich ihrer Mission. Seit 1986 ist sie als Aktivistin und Vortragsreisende unterwegs, um die Lebensbedingungen aller Lebewesen zu verbessern. Mit "Roots & Shoots" rief sie ein Sozialprojekt ins Leben.

Das Leben ist zu lang

D 2010, Regie: Dani Levy, mit Markus Hering, Meret Becker, Komödie, 90 Min.

Langsam aber sicher geht das Leben des jüdischen Regisseurs Alfi Seliger aus dem Leim. Er ist sich der Probleme mit den exzentrischen Eltern, der pubertierenden Tochter, den grundsätzlich schwierigen Frauen und der eigenen blockierten Kreativität bewusst und sieht als Weg aus der Krise nur noch den Selbstmordversuch. Als er den überlebt ist er sich nicht ganz sicher, ob das Leben, welches er jetzt vorfindet, echt ist? Alfi hadert mit seinem Schicksal, und als er es herausfordert, beginnt sein mutigstes Spiel.

Mademoiselle Chambon

F 2009, Regie: Stéphane Brizé, mit Vincent Lindon, Sandrine Kiberlain, Drama, 101 Min.

Der ruhige Alltag zwischen Familie und Arbeit gerät für den Handwerker Jean völlig durcheinander, als er eines Tages der Lehrerin seines Sohnes begegnet. Er und Mademoiselle Chambon haben zwar nichts gemeinsam und kommen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, trotzdem verlieben sie sich ineinander. Jean macht Erfahrungen mit einer ihm bis dahin vollkommen unbekanntem Welt und lösen Gefühle in ihm aus, die er bislang so nicht kannte.

Männer im Wasser

S/E 2009, Regie: Måns Herngren, mit Jonas Inde, Amanda Davin, Komödie, 100 Min.

Nachdem es um die Zukunft seines Hockeyteams schlecht bestellt ist, kommt der arbeitslose Journalist Fredrik bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu

versuchen. Mit seiner pubertierenden und widerspenstigen Tochter als Coach beginnt er zusammen mit den Hockeykumpels in einer baufälligen Schwimmhalle mit dem Training. Schließlich melden sie sich als Schwedens offizielles Team bei der ersten männlichen Synchronschwimm-Weltmeisterschaft seit 100 Jahren in Berlin an.

Me too – Wer will schon normal sein?

Spanien 2009, Regie: Álvaro Pastor, Antonio Naharro, mit Lola Dueñas, Pablo Pineda, Drama, 103 Min.

Der mit dem Down-Syndrom geborene Daniel schließt als erster Europäer mit diesem Handicap ein Hochschulstudium ab und arbeitet anschließend als Sozialarbeiter in Sevilla. Als sich zwischen ihm und seiner "normalen" und attraktiven Kollegin Laura eine Freundschaft und bald auch eine Liebesbeziehung entwickelt reagieren alle mit Unverständnis. Auch Laura ist verunsichert, aber Daniel gibt sie das Gefühl normal zu sein.

Zwischen uns das Paradies

BIH/D 2009, Regie: Jasmila Zbanic, mit Zrinka Cvitesic, Leon Lucev, Drama, 100 Min.

Die Flugbegleiterin Luna und der Fluglotse Amar scheinen ein perfektes Ehepaar zu sein. Nur ihre große Sehnsucht nach einem gemeinsamen Kind will sich nicht erfüllen. Als Amar wegen Alkoholismus vom Dienst suspendiert wird, gerät er über seinen alten Kriegskameraden Bahrija, der ihm einen gutbezahlten Job in einem Camp anbietet, zusehends in den Einfluss einer wahabitischen Gemeinde. Luna muss Amar mit einem unguuten Gefühl in das Camp ziehen lassen. Bald bricht Amar den Kontakt zu Luna ab.

Schauburg
Vor dem Steintor 114
28203 Bremen

Atlantis
Böttcherstr. 4
28215 Bremen

Gondel
Schwachhauser Heerstr. 207
28211 Bremen

Von Menschenhand erstellt; Änderungen und Irrtümer vorbehalten!